

Konflikte lösen

mit Social Stories

Leni Schütz

44 Soziale Anleitungen zur **Wahrnehmung**
und **Steuerung** von Gefühlen
im Schulalltag

Bewährte
Methode aus
dem Bereich
Autismus





SoPäd | EMOTIONALE & SOZIALE ENTWICKLUNG

Konflikte lösen

mit Social Stories

Leni Schütz

44 Soziale Anleitungen zur **Wahrnehmung**
und **Steuerung** von Gefühlen
im Schulalltag



 Verlag an der Ruhr

Impressum

Titel

Konflikte lösen mit Social Stories

44 Soziale Anleitungen zur Wahrnehmung und Steuerung von Gefühlen im Schulalltag

Autorin

Leni Schütz

Sensitivity Reading

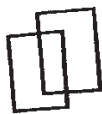
Ilyas Inevi

Umschlagmotiv

© IONs – Shutterstock.com

Druck

Heenemann GmbH & Co. KG, Berlin, DE



Verlag an der Ruhr
Mülheim an der Ruhr
www.verlagruhr.de



PEFC-zertifiziert
Dieses Produkt
stammt aus
nachhaltig
bewirtschafteten
Wäldern
www.pefc.de

Geeignet für die Klassen 1–6

Urheberrechtlicher Hinweis

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Der Verlag untersagt ausdrücklich das Herstellen von digitalen Kopien, das digitale Speichern und Zurverfügungstellen dieser Materialien in Netzwerken (das gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen), per E-Mail, Internet oder sonstigen elektronischen Medien außerhalb der gesetzlichen Grenzen. Keine gewerbliche Nutzung.

Näheres zu unseren Lizenzbedingungen können Sie unter www.verlagruhr.de/lizenzbedingungen/ nachlesen.

Bitte beachten Sie die Informationen unter www.schulbuchkopie.de.

Soweit in diesem Produkt Personen fotografisch abgebildet sind und ihnen von der Redaktion fiktive Namen, Berufe, Dialoge u. Ä. zugeordnet oder diese Personen in bestimmte Kontexte gesetzt werden, dienen diese Zuordnungen und Darstellungen ausschließlich der Veranschaulichung und dem besseren Verständnis des Inhalts.

© 2023, **Verlag an der Ruhr GmbH**, Wilhelmstr. 20,
45468 Mülheim an der Ruhr, E-Mail: info@verlagruhr.de
Nachdruck 2025

ISBN 978-3-8346-6244-6

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	5
<i>Zum Aufbau des Buches</i>	6
Grundlagen	7
Von Social Stories zu Sozialen Anleitungen	7
Grundannahmen und Menschenbild	9
Die Wirkung von Sprache	11
Das emotionale Erleben des Kindes	12
Die Bedeutung von Inklusion	14
Unterschiede zu anderen Strategien der Konfliktlösung	18
Von der Theorie zur Praxis	19
Voraussetzungen für den Einsatz	19
Wann eine Soziale Anleitung eingesetzt werden kann	20
Vorteile einer Sozialen Anleitung	21
Praktische Durchführung	23
Eine Soziale Anleitung anwenden	23
Eine Soziale Anleitung schreiben	25
Soziale Anleitungen für einzelne Situationen	30
Konflikte zwischen Kindern – Übersicht	31
1. Sich in einer Reihe aufstellen	32
2. Sich in einer Reihe aufstellen ist nur Mittel zum Zweck	33
3. Eine andere Meinung als der Freund haben	34
4. Mein Freund spielt heute nicht mit mir	35
5. Beim Spielen verlieren	36
6. Streit unter Freunden	37
7. Eine Freundin wird ausgeschlossen	38
8. Ein Kind wird gehänselt	39
9. Ein Kind versucht, ein anderes zu hänseln	40
10. Chaos auf dem Pausenhof	41
11. Spielgeräte auf dem Pausenhof	42
12. Ein Kind wird verletzt	43

Konflikte im Unterricht – Übersicht	45
13. Aus Wut dem anderen ins Heft kritzeln	47
14. Tür zuhalten nach der Pause	48
15. Die Lehrerin schimpft mit einem anderen Kind	49
16. Ein Kind kommt nach der Pause immer als letztes herein	50
17. Beim Vorlesen der Namen im Stuhlkreis stören	51
18. Im Stuhlkreis richtig herum hinsetzen	52
19. Der Unterricht ist kein Ort, um Quatsch zu machen	53
20. Im Unterricht mitmachen und zuhören	54
21. Sich im Unterricht melden	55
22. Sich im Unterricht melden	56
23. Beiträge wertschätzen	57
24. Lernen für Klassenarbeiten	58
25. Die Wahrheit sagen	59
26. Dynamik im Sportunterricht	60
27. Die Farbe ist nur Mittel zum Zweck	61
28. Genügend Abstand zum Nachbarn halten	62
29. Während des Unterrichts aus dem Klassenzimmer laufen	63
30. Während des Unterrichts aus dem Klassenzimmer laufen	64
31. Während des Unterrichts aus dem Klassenzimmer laufen	65
32. Während des Unterrichts aus dem Klassenzimmer laufen	66
Konflikte mit dem Umfeld – Übersicht	67
33. So begrüßen sich Menschen	68
34. So verabschieden sich Menschen	69
35. Menschen schauen sich an	70
36. Menschen laufen durcheinander	71
37. Im Schulbus ruhig sein	72
38. Ein Kind braucht eine Pause	73
39. So geht Vorpubertät	74
40. Seine Sachen in der Garderobe ordentlich ablegen	75
41. Kinder mit anderen kulturellen Vorstellungen I	76
42. Kinder mit anderen kulturellen Vorstellungen II	77
43. An verschiedenen Orten können verschiedene Regeln gelten	78
44. Zur Toilette gehen	79

<i>Medienverzeichnis</i>	80
--------------------------------	-----------

Vorwort

Die erste Soziale Anleitung entstand im Jahr 2014 für ein Kindergartenkind. Beim Turnen kamen bunte Tücher zum Einsatz und als das Kind eine andere Farbe bekam als sein Freund, hatte es einen Wutanfall. Es war dem Kind nicht möglich, ein anderes Tuch zu nehmen und damit zu turnen. Meist saß es am Rand oder musste sogar mit einer Betreuerin aus dem Zimmer gehen, um sich zu beruhigen.

Ich suchte nach einer Möglichkeit, dem Kind zu erklären, dass es auch mit einem anderen Tuch turnen konnte und dass es nicht auf die Farbe des Tuches ankam. So entwickelte ich die erste Soziale Anleitung.

Nachdem ich die Soziale Anleitung ein einziges Mal vorgelesen hatte, tauchte das Problem nie wieder auf. Auch bei anderen Spielen mit bunten Spielsteinen oder bunten Figuren gab es nie wieder ein Problem mit den Farben. Das hatte ich nicht erwartet. Ich war überrascht von diesem Erfolg, und auch ermutigt, weitere Soziale Anleitungen zu entwickeln.

Nach einer Weile fragten auch Kinder ohne Förderbedarf nach den Sozialen Anleitungen, die sie nebenbei mit angehört hatten. Ich verstand, dass sie von der Klarheit und Sachlichkeit der Anleitungen ebenfalls profitierten. Sie halfen ihnen dabei, unser komplexes soziales Miteinander besser zu begreifen. So entstand in den letzten acht Jahren eine Vielzahl an Sozialen Anleitungen, die ich hier zusammengefasst habe.

Bestimmt lässt sich nicht jeder Konflikt oder jeder Streit mithilfe einer Sozialen Anleitung „in Luft auflösen“, aber als Ergänzung zu vielen anderen guten Methoden können sie Kindern helfen, ungeschriebene Regeln besser zu verstehen und besser nachzuvollziehen, wie ein gutes soziales Miteinander gelingt.

Mein besonderer Dank gilt:

*Maria Meschede und Waltraud Hermann für ihre Bereitschaft, ungewöhnliche Wege zu gehen.
Dr. med. Bettina Tillmann und Vanessa Manser für ihre fachliche Kompetenz und Ermutigung.
Claudia Gerken-Vierke für ihre aufmerksamen Beobachtungen und ihre wertvolle Unterstützung in den letzten Jahren.*